

Kraftakt für das große Wuseln

Kindersport: Die Bürgerstiftung stockt für den Gesundheitstag nächste Woche nochmals auf und bringt fast 1300 Kinder in und um den Sindelfinger Glaspalast in Bewegung

Von unserem Redakteur
Jürgen Wegner

Die Idee mit den gesunden Stullen hat sich ganz schön ausgewachsen. Acht Jahre ist es her, dass die Sindelfinger Bürgerstiftung mit dem Fitnessstag auf dem Marktplatz Werbung für den Schülermarathon und den Kindern Beine machte. Damals drehte es sich im Wesentlichen um Vollkornbrote. Heute sieht das schon ganz anders aus, wenn es am kommenden Donnerstag in und rund um den Glaspalast nur so wuselt.

1286 Kinder aus Sindelfinger Schulen und Kindertagesstätten werden dann um die Wette flitzen, gemeinsam tanzen, kämpfen und spielen. Über 100 Trainer kümmern sich an 33 Sportstationen um den sportlichen Teil, rund 50 ehrenamtliche Helfer führen die Riegen, bauen auf und ab, karren Essen und Getränke ran. Aus dem Gymnasium Unterrieden packt eine 10. Klasse an und poliert damit ein wenig die Klassenkasse auf. Daimler-Mitarbeiter kommen für soziale Tage aus dem Werk. 233 Kinder aus den Kitas ziehen Sportschuhe an, 43 geistig behinderte Kinder aus der Bodelschwinghschule ebenso, 28 mischen von der Winterhaldenschule mit, die den Schwerpunkt auf körperliche und motorische Entwicklung setzt.

Warteliste trotz Dreischichtbetrieb

Alleine diese Zahlen machen den organisatorischen Kraftakt klar, der hinter dem großen Sindelfinger Sporttag steckt. Regine Göppner hatte in der Geschäftsstelle der Bürgerstiftung wahrlich eine Menge Zahlen und Fakten, mit denen sie jonglieren musste, um alles unter einen Hut zu bringen. Zumal diese Aufgabe wieder enorm schwierig war: Obwohl die Bürgerstiftung am kommenden Donnerstag wieder im Dreischichtbetrieb arbeitet und das Angebot nochmals auf 33 Gruppen aufstockt und damit fast 300 Kinder mehr als noch vor anderthalb Monaten geplant unterbringt, landen etliche auf der Warteliste.

„Es gab 1700 Anmeldungen“, sagt Regine Göppner, „aber irgendwo muss man einen Schlussstrich ziehen.“ Dabei seien zwei Fakten wichtig: Zum einen seien sämtliche Kinder, die letztes Jahr auf der Warteliste landeten, jetzt berücksichtigt worden. Zweitens soll dasselbe nächstes Jahr für diejenigen



Am Donnerstag geht es in und rund um den Glaspalast wieder hoch her.

Bild: z

gelten, die am Donnerstag nicht mitmachen können. Und damit deutet die Bürgerstiftung an, dass es 2018 eine Fortsetzung gibt. Rüdiger Fürstenberger: „Stand heute spricht da überhaupt nichts dagegen.“

Er wiederum hat für die Bürgerstiftung das Projekt „Sindelfingen in Bewegung“ mit den beiden Bausteinen Gesundheitstag und Schüler-Marathon mit den offiziellen Partnern AOK, SZ/BZ und VfL-Sportwelt in der Hand. Und er weiß noch genau, wie Karen und Axel Stahl mit ihren Ideen als Organisatoren vor allem für den Schüler-Marathon bei der Stiftung damals offene Türen einrannten. Deshalb kennt er auch die Arbeit, die das mit sich bringt.

So wie bereits im März 2009. Zehn fleißige Händepaare schmierten damals und belegten unter den strengen Augen des Gastronomen Wolfgang Knote ab sechs Uhr morgens in der Stadthalle die 30 von der Bäckerei

Schmidt und Fink gespendeten Brote. Danach baute die vom stellvertretenden Vorsitzenden Rüdiger Fürstenberger nochmals motivierte Mannschaft auf dem Marktplatz die Stände auf.

Die Biertischgarnituren gab es gratis von der Brauerei Schlanderer. Der Getränkemarkt Singer und Leibfried ließ die passenden Schirme aus, der Sindelfinger Hof stellte den Fuhrpark zur Verfügung. Butter und Gurken lieferte der Gastro-Großhändler C+C-Schäper, und die Marktbesucher ließen 1000 Äpfel und Bananen springen.

Wahlweise sollten mit Butter, Banane und Honig oder mit Kräuterquark, Gurke und Tomate belegte Vollkornbrote müde Beine flottmachen. Vollkorn, weil im ungespaltenen Korn viele Eiweiße sind, die beim fein gemahlene Mehl verloren gehen. Obst und Gemüse aus heimischen Gefilden, um lange Transportwege zu vermeiden und die hiesi-

ge Produktion zu stärken. Ernährung als Gesundheitsbaustein – logisch, aber längst nicht selbstverständlich.

Der Fitnessstag fand in den beiden darauf folgenden Jahren sein Fortsetzung am Rathaus, dann sprach wieder Karen Stahl vor und erzählte von ihrer Idee, rund um den Glaspalast und in der Sportwelt so etwas wie eine Mini-Olympiade zu machen. Die Sache kam ins Rollen und bei den Sindelfingern rennt die Bürgerstiftung längst offene Türen ein: „Es gibt mehr als genug Helfer, da haben wir keine Probleme.“

Auch etliche Sportabteilungen wissen um den Wert der Veranstaltung. Kegler, Radsportler und Gewichtheber wecken Interesse. Taekwondo, Capoeira, Sommer-Biathlon, Volleyball, Handball, Leichtathletik, SMTT, SG Stern – alle seit fünf Jahren feste Stützen. Sogar das Umweltamt mischt mit und lädt zum Baumklettern ein. Die Markt-

besucher stiften 1500 Stücke Obst, Wolfgang Jennert vom City-Hotel spendete spontan 1000 Euro.

Es ist angerichtet, ab sofort richtet sich der Blick auf die Wetterkarte. Denn jetzt hat Rüdiger Fürstenberger nur noch einen Wunsch: „Endlich wieder schönes Wetter.“ Und wenn nicht? „Dann gibt es Plan B und es wird recht kuschelig im Glaspalast.“ Ist eben alles eine Frage der Organisation.

Info

Angeboten werden beim Aktionstag am Donnerstag, 27. April: Fußball, Handball, Volleyball, Tennis, Tischtennis, Hockey, Golf, Biathlon, Tanzen, Judo, Taekwondo, Capoeira, Turnen, Leichtathletik, Reiten, Skifahren, Klettern, Radsport, Gewichtheben, Kegelsport